

Niederschrift über die 14. Sitzung des Ortsbeirates Schneidhain am 06.03.2023 im Dorfgemeinschaftshaus Schneidhain, Am Hohlberg

Sitzungsbeginn: 20:00 Uhr

Sitzungsende: 22:50 Uhr

Verteiler:

Ortsbeiratsmitglieder
Stadtverordnete aus dem Stadtteil
Magistratsmitglieder
Stadtverordnetenvorsteher und
-stellvertreter
Fraktionsvorsitzende
Ausschussvorsitzende

INHALTSVERZEICHNIS

Tagesordnung - öffentlich

1. Tagesordnungspunkt

Genehmigung der Niederschrift über die 13. Sitzung vom 16.01.2023 4

2. Tagesordnungspunkt

Mitteilungen und Beantwortung von Anfragen 4

2.1 Bauangelegenheiten Schneidhain vom 03.01.2023 - 21.02.2023 4

2.2 Lärmaktionsplanung 4. Runde: Öffentlichkeitsbeteiligung 4

2.3 Sachstand Verlegung Basketballkorb 4

2.4 Zigarettenautomat gegenüber der Grundschule 5

2.5 Defekte Verriegelung am Bücherschrank 5

2.6 Beschädigte Straßenstücke in der Milcheshohl 27 bis 33 5

2.7 Instandsetzung Fußgängerüberweg Rossertstraße 5

2.8 Überlauf des Braubaches in Höhe "Am Zankwald" 5

2.9 Reparatur der Gasleitung in der Straße "An den Eichen" 6

2.10 Anliegerversammlung Johanniswald 6

3. Tagesordnungspunkt

Fragestunde der Bürger 6

3.1 Sachstand Sportplatz und Sportlerheim Schneidhain 6

3.2 Lindenbaum in Schneidhain 6

3.3 Wiesbadener Straße 7

4. Tagesordnungspunkt

Vorhaben- und Erschließungsplan "ehemals Donath-Gelände"

hier: Antrag

Vorlage: 45/2023-A 8

<u>5. Tagesordnungspunkt</u>	
Vorhaben- und Erschließungsplan "ehemals Donath-Gelände"	
hier: Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 (1) BauGB	
Vorlage: 46/2023	8
<u>6. Tagesordnungspunkt</u>	
Anfragen	9
<u>7. Tagesordnungspunkt</u>	
Aussprache zum Tagesordnungspunkt 5.1 der Sitzung vom 16.01.2023	9

Anwesend

Mitglieder des Ortsbeirates:

Bokr, Dr. Jürgen
Cleef, Ralf von
Gottschalk, Wolfgang
Hahl, Julia
Höltermann, Nicole
Jacobowsky, Cordula
Pfeil, Dr. Michael
Rosenkranz-Doser, Anna-Livia – ab 20.10 Uhr
Schulz-Schomburgk, Gilbert

Magistratsmitglieder:

Bürgermeister Helm, Leonhard
Erster Stadtrat Pöschl, Jörg
Stadtrat Meyer, Norbert
Stadtrat Paulsen, Hartmut

Stadtverordnete:

Hammerschmitt, Runa
Hees, Alexander
Kilb, Stefan
Peveling, Patricia
von Römer-Seel, Bärbel

Von der Verwaltung:

Engel, Sabine (Schriftführerin)

Ortsvorsteher Gottschalk eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass der Ortsbeirat form- und fristgerecht eingeladen wurde und beschlussfähig ist. Einwände gegen die Tagesordnung bestehen nicht. Die Sitzung ist öffentlich.

Tagesordnung - öffentlich

1. Tagesordnungspunkt

Genehmigung der Niederschrift über die 13. Sitzung vom 16.01.2023

Einwendungen gegen die Niederschrift bestehen nicht.

Die Niederschrift ist somit genehmigt.

2. Tagesordnungspunkt

Mitteilungen und Beantwortung von Anfragen

2.1 Bauangelegenheiten Schneidhain vom 03.01.2023 - 21.02.2023

Bürgermeister Helm teilt mit, dass in dem genannten Zeitraum über 2 Bauvorhaben positiv entschieden wurde.

2.2 Lärmaktionsplanung 4. Runde: Öffentlichkeitsbeteiligung

Bürgermeister Helm teilt mit, dass es aufgrund des engen Zeithorizonts für die Kommune nicht möglich war, alle städtischen Gremien bei der Stellungnahme der Stadt Königstein im Rahmen der 1. Öffentlichkeitsbeteiligung der 4. Runde der Lärmaktionsplanung zu beteiligen. Jedoch wurde darauf hingewiesen, dass jedes Gremienmitglied die Möglichkeit besitzt, selbst Anregungen und Vorschläge einzureichen. Mit einer Bekanntmachung in der Taunuszeitung und einer Pressemitteilung für die übrigen Zeitungen wurden auch die Bürgerinnen und Bürger entsprechend informiert.

Der Magistrat hat in seiner Sitzung am 09.01.2023 eine Stellungnahme beschlossen, die anschließend an das RP Darmstadt gesandt wurde.

2.3 Sachstand Verlegung Basketballkorb

Zu der Anfrage vom 16.01.2023 (TOP 3.1) teilt Bürgermeister Helm folgende Stellungnahme des Fachbereichs IV mit:

Der Auftrag zur Erstellung der Pflasterfläche neben dem DFB-Minispielfeld sowie das Versetzen vom Basketballkorb wurde am 03.02.2023 erteilt. Wir hoffen auf eine zeitnahe Ausführung.

2.4 Zigarettenautomat gegenüber der Grundschule

Zu der Anfrage von Frau Rosenkranz-Doser aus der Sitzung des Ortsbeirates am 16.01.2023 (TOP 4.1) teilt Bürgermeister Helm folgende Stellungnahme des Fachbereich III mit:

Der Zigarettenautomat von der Firma Willi Weber GmbH & Co KG wird im Monat März 2023 abgeholt. Der Standort wird ersatzlos aufgelöst.

2.5 Defekte Verriegelung am Bücherschrank

Zu der Anfrage von Stadtrat Meyer aus der Sitzung des Magistrats vom 09.01.2023 teilt der Betriebshof Fachdienstleiter Herr Vlegels mit, dass der Defekt an die Ausstellerfirma gemeldet wurde. Es ist noch ein Garantiefall. Es wird auf schnelle Behebung gehofft.

2.6 Beschädigte Straßenstücke in der Milcheshohl 27 bis 33

Zu der Anfrage aus der Sitzung des Ortsbeirates am 13.06.2022 (TOP 3.3) teilt Bürgermeister Helm folgende Stellungnahme des Fachbereich IV mit:

Der Schaden wurde durch die Firma KST behoben und die Randsteine gerichtet.

2.7 Instandsetzung Fußgängerüberweg Rossertstraße

Zu der Anfrage von Herrn von Cleef aus der Sitzung des Ortsbeirates am 13.06.2022 (TOP 7.4) teilt Bürgermeister Helm folgende Stellungnahme des Fachbereich IV mit:

Eine einfache Ausbesserung der Markierung ist an dieser Stelle nicht möglich sei, da die Fahrbahndecke sowie der Fahrbahnaufbau in keinem guten Zustand sind. Es handelt sich um eine etwas größere Maßnahme. Würde man diese Stelle markieren, ist eine langfristige Haltbarkeit nicht möglich. Es wird an einer zeitnahen Lösung gearbeitet.

2.8 Überlauf des Braubaches in Höhe "Am Zankwald"

Zu der Anfrage von Frau Jacobowsky aus der Sitzung des Ortsbeirates am 05.09.2022 (TOP 9.11) teilt Bürgermeister Helm folgende Stellungnahme des Fachbereich IV mit:

Das Bauvorhaben wurde durchgeführt und ist abgeschlossen. Es wurde ein größeres Rohr neu eingebaut, dass die Durchgängigkeit des Gewässers verbessert. Gleichzeitig wurde das Rohr so tief eingebaut, dass sich vorteilhaftes Sohlssubstrat auf dem Grund des Rohres so absetzen kann, dass Lebewesen die Querung des Bauwerkes erleichtern wird.

2.9 Reparatur der Gasleitung in der Straße "An den Eichen"

Zu der Anfrage von Frau Jacobowsky aus der Sitzung des Ortsbeirates am 05.09.2022 (TOP 9.12) teilt Bürgermeister Helm folgende Stellungnahme des Fachbereich IV mit:

Hierzu fanden Baumaßnahmen der Netzdienste Rhein Main statt.

2.10 Anliegerversammlung Johanniswald

Bürgermeister Helm teilt mit, dass eine Anliegerversammlung zum Thema Verkehrsdrehung stattfand.

Leider wurden vor der Verkehrsdrehung die Zahlen nicht festgehalten, deswegen wird jetzt für 2 Monate der ursprüngliche Zustand wiederhergestellt. Es wird ein GÜG Messgerät aufgehängt.

Danach wird es eine weitere Testphase geben, indem die Zufahrt zum Johanniswald von/nach Schneidhain komplett abgeriegelt wird. Diese Phase wird auf Wunsch der Anlieger der Versammlung eingerichtet.

3. Tagesordnungspunkt

Fragestunde der Bürger

3.1 Sachstand Sportplatz und Sportlerheim Schneidhain

Frau Ebeling fragt an, was mit dem Sportplatz und dem Sportlerheim ab dem Sommerpassieren wird.

Bürgermeister Helm erklärt hierzu, dass er hofft, dass es nur eine temporäre Situation ist, dass es in Schneidhain keinen Fußballverein mehr gibt. Eine Nicht-Nutzung des Sportplatzes ist allerdings nicht angedacht. In der Kernstadt Königstein ist ein extremes Interesse am Fußballsport zu verzeichnen, der Platz könnte somit durch Königsteiner Mannschaften genutzt werden. Außerdem gibt es Schneidhainer Leichtathleten, die den Platz nutzen. Die Nutzung des Vereinsheimes muss zu gegebener Zeit besprochen werden.

Ortsvorsteher Gottschalk wirft ein, dass die Schließung der Fußballsparte-Jugend zunächst Vereinsangelegenheit ist. Die Politik kann nicht auf interne Vorstandsbeschlüsse einwirken.

3.2 Lindenbaum in Schneidhain

Eine Bürgerin meldet sich zu Wort und erklärt, dass sie die Versorgung des Lindenbaumes am Ortseingang für unzureichend hält. Sie hat schon oft bei der Stadt angerufen, allerdings wird hier nichts unternommen. Der Baum muss in den warmen Monaten dringend gegossen werden.

Bürgermeister Helm teilt hierzu mit, dass der Baum zunächst mit aufwendigen Maßnahmen gerettet werden konnte. Er wurde zurückgeschnitten, um dem Pilzbefall entgegenzuwirken.

Ortsvorsteher Gottschalk erklärt ergänzend, dass der Baum sehr krank ist und laut Gutachter noch eine Lebensdauer von ca. 8 Jahren haben wird. Weiterhin merkt er an, dass es trotz mehrfacher Versuche im letzten Jahr nicht gelungen ist, die Bewässerung des Baumes über

den städtischen Betriebshof zu organisieren. Nach einem Telefonat mit dem neuen Eigentümer der „Gaststätte Linde“ wurden die Bewässerung des Baumes sowie die Pflege des Erdreiches von dem zuständigen Hausmeister übernommen. Da die Kosten für Wasser und die anfallenden Arbeiten vom Eigentümer übernommen wurden, bedankte sich Ortsvorsteher Gottschalk noch mal auf diesem Wege.

Die Stadt wird gebeten, auf den neuen Eigentümer betreffend der Übernahme der Baumpflege und der anfallenden Kosten zuzugehen.

3.3 Wiesbadener Straße

Einige Bürger haben sich hier versammelt, um sich über den derzeitigen Zustand in der Wiesbadener Straße zu beschweren. Da derzeit viele LKW's Bauschutt aus Königstein kommend durch die Wiesbadener Straße transportieren, ist es so, dass die Straßen durch Erde und Bauschmutz stark verunreinigt sind. Das Gleiche ist, wenn die Streufahrzeuge durch die Wiesbadener Straße fahren (ab der Linde). Das Salz spritzt und klatscht an die Hausfassaden. Es wurde weiterhin durch die Bürger festgestellt, dass sich die Straße mittlerweile zu einer „Rennstrecke“ entwickelt hat. Ab der Kurve (ehem. Klärwerk) wird Gas gegeben, bis hoch zu der 90 Grad Kurve. Ein Überqueren der Straße ist fast unmöglich, einen Zebrastreifen oder eine Überquerungshilfe gibt es nicht. Einige Bürger haben sich bereits beim Ordnungsbereich gemeldet, da festgestellt wurde, dass schon seit geraumer Zeit keine Geschwindigkeitsmessungen mehr durchgeführt wurden. Die Anwohner der Liegenschaften Wiesbadener Straße 164 – 192 kommen kaum noch aus den Grundstücksausfahrten heraus.

Es wird angefragt, welche Möglichkeiten es in der Wiesbadener Straße zur Verkehrsberuhigung gibt.

Bürgermeister Helm teilt mit, dass nach den letzten Messungen festgestellt wurde, dass ca. 85% der Fahrzeuge unter 38 km/h fahren. Das schnellste gemessene Fahrzeug war 69 km/h schnell, der Durchschnitt beträgt 33 km/h. Nach neuesten Anordnungen dürfen Blitzgeräte nicht mehr aufgestellt werden, wo keine Unfallschwerpunkte sind. Bemannte Blitzungen sind möglich, allerdings steht derzeit nicht ausreichend Personal für solche Aktionen zur Verfügung. Er hätte gerne Tempo 30 km/h für ganz Schneidhain, allerdings ist der Hochtaunuskreis für die Bundesstraßen zuständig und die Verhandlungen darüber gestalten sich als sehr schwierig.

Eine Bürgerin bittet eindringlich, das GÜG auf eine gerade Strecke zu hängen, bei Haus Nummer 176 oder direkt gegenüber der Linde. Da die „Raserei“ direkt in der Kurve Altenhainer Straße beginnt, fordert sie eine Begehung morgens oder nachmittags, möglichst mit Hessen Mobil und dem Hochtaunuskreis.

Ortsvorsteher Gottschalk erklärt, dass nicht nur eine starke Verschmutzung der Fahrbahn durch die LKW's zu verzeichnen ist, sondern auch ein erhöhtes Aufkommen dieser 40 Tonner. Die Baustelle in der Kernstadt dauert mindestens noch ein Jahr, täglich entstehen in der 90 Grad Kurve unfallträchtige Ereignisse zwischen LKW's, Bussen und PKW's.

Bürgermeister Helm wird sich nochmals wegen der Verschmutzung mit der Baufirma in Verbindung setzen. Eigentlich ist es Auflage, die Reifen entsprechend zu reinigen. Wahrscheinlich muss die Reinigung intensiviert werden. Betreffend der Aufstellung eines Blitzgerätes muss gesagt werden, dass wenn Fahrzeuge 35 km/h schnell fahren, gar nicht geblitzt wird.

Frau Jacobowsky bittet zu prüfen, ob für die Dauer der Bauarbeiten in der Kernstadt im Stadtteil Schneidhain 20 km/h für LKW's über 7,5 t eingeführt werden kann.

Bürgermeister Helm hält dies für eine gute Idee.

Abschließend werden folgende Punkte zur Ausführung durch die Verwaltung benannt:

- GÜG Messungen zeitnah durchführen.
- Prüfen, ob im Stadtgebiet Schneidhain 20 km/h für LKW's über 7,5 t eingeführt werden kann
- Prüfen, ob ein Zebrastreifen oder eine Querungshilfe in der Wiesbadener Straße eingerichtet werden kann (entsprechender Antrag wird in der nächsten Sitzung eingebracht).

Zum Abschluss wird noch nachgefragt, ob ein leuchtender „Smiley“ aufgehängt werden kann.

4. Tagesordnungspunkt

Vorhaben- und Erschließungsplan "ehemals Donath-Gelände"

hier: Antrag

Vorlage: 45/2023-A

Bürgermeister Helm erläutert die Beschlussvorlage.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, wie folgt zu beschließen:

- 1) Dem als Antrag der S&G Development Objekt Königstein GmbH & Co.KG vorliegenden Bebauungskonzept im Plangebiet des im Betreff genannten Bebauungsplanes wird im Grundsatz zugestimmt.
- 2) Das Planungsrecht für die Maßnahme ist über einen „Vorhabenbezogenen Bebauungsplan“ (Vorhaben- und Erschließungsplan) gemäß § 12 BauGB zu schaffen.
- 3) Eine zentrale Wärmeversorgung soll eingeplant werden.
- 4) Die Verwaltung wird gebeten mit dem Antragsteller über den Erwerb oder der dauerhaften Anmietung von mehreren Wohnungen zur Weitervermietung an Familien mittleren Einkommens oder städtische Bedienstete zu verhandeln.

Abstimmungsergebnis: 6 Ja, 3 Nein, 0 Enthaltung(en)

5. Tagesordnungspunkt

Vorhaben- und Erschließungsplan "ehemals Donath-Gelände"

hier: Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 (1) BauGB

Vorlage: 46/2023

Bürgermeister Helm erläutert die Beschlussvorlage.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, wie folgt zu beschließen:

- 1) Die Einleitung des Verfahrens zur Aufstellung eines "Vorhabenbezogenen Bebauungsplans" (Vorhaben- und Erschließungsplan) gemäß § 2 Abs. 1 BauGB wird beschlossen (Aufstellungsbeschluss). Der vorhabenbezogene Bebauungsplan erhält die Bezeichnung "ehemals Donath-Gelände".
- 2) Das Plangebiet beinhaltet folgende Grundstücke: Königstein-Schneidhain, Gemarkung Schneidhain, Flur 6, Flurstücke 102/5 und 102/6. Das Plangebiet hat eine Größe von ca. 7.474,0 m².
- 3) Im Mittelpunkt des vorhabenbezogenen Bebauungsplans "ehemals Donath-Gelände" steht die Schaffung von Baurecht für ein urbanes Quartier mit der Errichtung von Wohn- und Gewerbeflächen sowie einer sozialen Einrichtung.
- 4) Die Aufstellung des Bebauungsplans erfolgt im beschleunigten Verfahren nach §13a des Baugesetzbuches (BauGB) als Bebauungsplan der Innenentwicklung.

Abstimmungsergebnis: 6 Ja, 3 Nein, 0 Enthaltung(en)

6. Tagesordnungspunkt **Anfragen**

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegen keine Anfragen des Ortsbeirates vor.

7. Tagesordnungspunkt

Aussprache zum Tagesordnungspunkt 5.1 der Sitzung vom 16.01.2023

Ortsvorsteher Gottschalk hatte die Ortsbeiratsmitglieder gebeten, die Ausführungen in der letzten Sitzung zu überdenken und in den einzelnen Fraktionen zu besprechen. Er bedankt sich bei der Verwaltung, dass mit der heutigen Sitzung die Liste mit den unbeantworteten Anfragen abgearbeitet wurde. Allerdings ist er nach wie vor der Meinung, dass einige im Ortsbeirat getroffenen Entscheidungen, die von Seiten der Verwaltung auch schon genehmigt wurden, nicht durchgeführt wurden.

Bürgermeister Helm erklärt hierzu, dass durch personelle Engpässe viele Fragen nicht beantwortet wurden und viele Aufträge nicht erteilt wurden. Auch die Corona Zeit hat ihr Übriges dazu getan. Trotz allem ist er der Meinung, dass in Schneidhain viel getan und erreicht wurde. So z.B. konnte das neue Feuerwehrhaus in Betrieb genommen werden.

Ortsvorsteher Gottschalk weist auf offene Projekte hin. So wurde zum Beispiel bereits in 2018 die Parkmarkierung in der Wiesbadener Straße genehmigt, sie ist jedoch bis zum heutigen Tag nicht aufgebracht worden. Der Ortsbeirat hatte sich in den Jahren 2021 und 2022 erneut mit dieser Markierung befasst, eine weitere Genehmigung in 2022 durch die Ordnungsbehörde wurde erteilt. Die Nachfrage, warum die Markierung nicht schon damals zeitnah angebracht wurde, konnte von Bürgermeister Helm nicht befriedigend beantwortet werden. Als weiterer offener Punkt wurde die Umsetzung des sogenannten „Kiss & Go“ Platzes vor der Grundschule erwähnt.

Nach einer hitzigen und emotional geführten Diskussion zwischen Bürgermeister und Ortsvorsteher erklärt Bürgermeister Helm, dass fachliche Dinge nicht immer umgesetzt werden können. Der Ortsbeirat hat keinerlei Befugnis, dem Magistrat Anweisungen zu erteilen. Um seine Ziele zu erreichen, kann der Ortsbeirat jedoch an die Fraktionen

herantreten, um die Wünsche in der Stadtverordnetenversammlung beraten/beschließen zu lassen. Außerdem gibt es eine monatliche „Ortsvorsteherrunde“, an welcher der Ortsvorsteher teilnehmen kann. Weiterhin besteht die Möglichkeit, den Bürgermeister oder den Ersten Stadtrat direkt anzusprechen.

Weitere Tagesordnungspunkte gibt es nicht zu behandeln.

Ortsvorsteher Gottschalk schließt die Sitzung um 22.50 Uhr.

Wolfgang Gottschalk
Ortsvorsteher

Sabine Engel
Schriftführerin